

„Es ist nicht nur so, daß Großbritannien diesmal auf einen Gegner gestoßen ist, der über einen härteren Willen und eine stärkere Kraft verfügt als jemals ein Gegner vorher; von kaum geringerer Tragweite ist doch, daß die geistigen Voraussetzungen zu schwinden beginnen, auf denen Generationen britischer Staatsmänner ihre Politik haben aufbauen können. In einer großen geschichtlichen Entscheidung versinkt die alte Zeit und eine neue steigt herauf; das Festland erhebt sich gegen allzu lange vorgetragene Vormundschaft.“

Mit diesen Sätzen kennzeichnete die „Frankfurter Zeitung“ vom 1.10.39 die Politik Englands, die auch dem heutigen Geschehen und der völlig veränderten Weltlage gegenüber noch immer an ihren veralteten Grundsätzen festhält. Noch vor kurzem schrieb „Das XX. Jahrhundert“ über diese „Ideologie des Foreign Office“: „Die Frage, ob der britischen Politik der Sprung über den eigenen Schatten und der Bruch mit einer Tradition gelingt, die dem Leben nicht mehr gerecht wird, entscheidet am Ende, ob der Friede erhalten bleibt.“ Bis heute ist England dieser Sprung nicht gelungen.

Welches sind nun diese durch die Entwicklung der letzten Jahre überholten Regeln der britischen Politik? Diese Frage beantworteten die englischen Staatsmänner von 1740 bis heute selbst in dem Werk von

WALTER BARGATZKY

## Der Sinn der englischen Festlandspolitik

Reden und Schriften britischer Staatsmänner aus zwei Jahrhunderten

Mit einer Einführung. 1939. 238 Seiten. Geheftet RM 5.-, in Leinen RM 6.50

DIE „NATIONAL-ZEITUNG“, ESSEN, URTEILT ÜBER DAS BUCH:

„Es gehört zweifellos zu den besten Darstellungen englischer Politik . . . Die gebotenen Dokumente sind eine Fundgrube der Erkenntnis und Einsicht in das Gefüge der politischen Gedankenwelt und Zielstrebigkeit auf dem Gebiete der Festlands- und darüber hinaus der Weltpolitik. In einem hervorragenden Essay gibt Bargatzky eine Gesamtdarstellung über die Grundlinien der englischen Kontinentalpolitik . . . vom Sieg über die Armada bis zur Lösung der Tschechenkrise und darüber hinaus, ausgedeutet in die unmittelbare europäische Zukunft . . . Das Buch steckt voll überraschender Erkenntnisse und Enthüllungen, und man möchte es jedem in die Hand geben, der über englische Politik belegte Kenntnisse sucht.“

„GEIST DER ZEIT“ SCHREIBT:

„Ein Buch von eigenartigem Reiz und von geschichtlicher und aktueller Bedeutung.“

□

---

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung München